Lateinische Sprache und Kultur

Verliehener Titel
-

Studiensprachen
Nach Wahl Studium auf Deutsch, auf Französisch oder auf Deutsch und Französisch. Einige Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache angeboten.

Studienbeginn
Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingssemester (Februar)

Zugang zu weiterführenden Studien
Master

Gegenstand dieses Bachelorprogramms ist die römische Antike von der frühen Republik bis in die Zeit der Humanisten. Das Schwergewicht liegt auf dem Studium und der Vertiefung der lateinischen Sprache sowie der Beschäftigung mit den literarischen Texten und deren Einordnung in den breiteren Rahmen der römischen Kultur. Besonderes Augenmerk wird auf die lateinische Kultur und Literatur der Spätantike, auf das lateinische Mittelalter sowie auf die Renaissance gelegt. Auch das Nachwirken der antiken Literaturformen und Mythen in der modernen Literatur wird untersucht.
Nach dem Abschluss des Studiums beherrschen die Studierenden die lateinische Sprache und verfügen über vertiefte Kenntnisse der römischen Literatur und Kultur. Das Schwergewicht des Studiums liegt auf der lateinischen Sprache sowie auf der Vertiefung der Kenntnisse über die römische Literatur und Kultur. Das Hauptgewicht des Studienprogramms liegt auf Kursen über die lateinische Sprache und Literatur, Lektürekursen sowie in Übungen und Proseminaren zur Vertiefung der Sprachkenntnisse, der philologischen Technik und der literarischen Kompetenzen.

Profil des Studienprogramms

Gegenstand dieses Studienprogramms ist die römische Antike von der frühen Republik bis in die Zeit der Humanisten. Das Schwergewicht des Studiums liegt auf dem Erlernen und Vertiefen der lateinischen Sprache sowie der Erschliessung der literarischen Denkmäler. Wie der Name des Studienprogramms «Sprache und Kultur» zeigt, wird diese Beschäftigung mit den schriftlichen Zeugnissen in den grösseren Rahmen der römischen Kulturgeschichte eingebettet und das eigentliche Sprach- und Literaturstudium mit Veranstaltungen in Geschichte des Altertums, Archäologie, Antiker Philosophie und Patristik eng verknüpft. Das Hauptgewicht des Studienprogramms liegt auf Vorlesungen in römischer Literatur- und Kulturgeschichte, auf Lektürekursen von lateinischen Originaltexten, sowie auf Übungen zur Vertiefung der Sprachkenntnisse und der philologischen Technik.

Freiburger Profil
Entsprechend dem Schwerpunkt der Altertumswissenschaften an der Universität Freiburg gilt besondere Aufmerksamkeit der lateinischen Kultur und Literatur der Spätantike und – in Zusammenarbeit mit dem Mediävistischen Institut – dem Ausblick auf das lateinische Mittelalter und der Renaissance. Einbezogen ist ferner auch das Nachleben antiker Mythen und literarischer Gattungen in den modernen Literaturen, dies vor allem in gemeinsamen Veranstaltungen im Rahmen des Instituts für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft. In Übereinstimmung mit der Sprachpolitik unserer Universität können die Studierenden der lateinischen Sprache und Kultur ihr Studium zweisprachig (deutsch-französisch) absolvieren.

Ausbildungsziele und Berufsperspektiven
Nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums verfügen die Studierenden über eine solide Kenntnis des Lateins und sind mit der Literatur und Kultur der römischen Antike vertraut. Sie sind in der Lage, einen lateinischen Text aus der Originalsprache zu übersetzen, ihn grammatikalisch und stilistisch zu erklären, ihn in die literarische Tradition und in den kulturhistorischen Kontext einzuordnen und seine Rezeption in der neueren Literatur zu erkennen. Methodisch werden sie imstande sein, die antiken Texte in Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Literatur zu interpretieren, sie kritisch zu analysieren und die Ergebnisse der philologisch-literarischen Untersuchung argumentierend zusammenzufassen, sei es in einem mündlichen Referat oder in Form einer schriftlichen Arbeit.

Hauptsächliche Berufsmöglichkeiten für Absolventen dieses Studienprogramms sind:

- Lehramt für Latein auf der Sekundarstufe I;
- Akademische Karriere im Bereich der Altertumswissenschaften;
- Öffentliche Verwaltung und Kulturpolitik;
- Wissenschaftsverwaltung;
- Privatsektor (Personalwesen).

Studienaufbau

Studienstruktur

60 ECTS-Kreditpunkte als Nebenprogramm

Studienplan

http://studies.unifr.ch/go/gpUA1

Bemerkung

Lateinkenntnisse sind erforderlich. Für Studierende, welche diese Kenntnisse nicht im Gymnasium erworben haben, werden ggf. im Studienplan integrierte Lateinkurse angeboten.

Ausserdem wird ein Studienprogramm zu 120 ECTS-Kreditpunkten auch als Hauptprogramm angeboten: *Klassische Philologie*.

Varianten

Wird auch als Nebenprogramm zu 30 ECTS-Kreditpunkten angeboten.

Kontakt

Philosophische Fakultät
Departement für Klassische Philologie
Prof. Thomas Schmidt
thomas.schmidt@unifr.ch
http://studies.unifr.ch/go/de-classics